



Gastgewerbe in Niedersachsen Zahlen – Daten – Fakten

BRANCHENSTATISTIK 2024



DEHOGA
NIEDERSACHSEN

Der Unternehmerverband des Gastgewerbes





INHALTSVERZEICHNIS

Wirtschaftsfaktor Gastgewerbe	3
Beschäftigte im niedersächsischen Gastgewerbe	4
Auszubildende im niedersächsischen Gastgewerbe	5
Branchenstruktur und Umsätze	6
Umsatzverteilung	7
Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen	8
Hotelklassifizierung und G-Klassifizierung	9
Deutschlandvergleich der Übernachtungszahlen 2021	10
Übernachtungen nach Betriebsarten	11
Erfolge des DEHOGA	12

Impressum

Herausgeber: DEHOGA Niedersachsen

Yorckstr. 3 · 30161 Hannover

Tel. 0511/33706-0 · Fax 0511/33706-29

landesverband@dehoga-niedersachsen.de

www.dehoga-niedersachsen.de

Titelfoto: AdobeStock

Stand: Oktober 2024

WIRTSCHAFTSFAKTOR GASTGEWERBE IN NIEDERSACHSEN



Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick

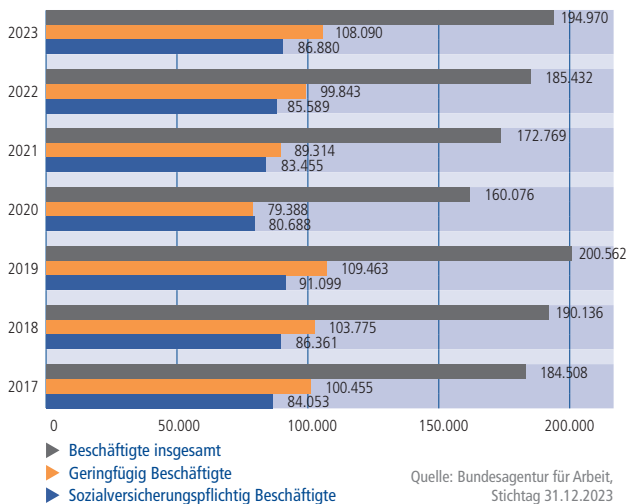
	Niedersachsen	Deutschland
Beschäftigte	194.970	2.191.989
Auszubildende	3.845	46.495
Anzahl Betriebe	18.090	197.420
Mitglieder im DEHOGA	4.950	55.900
Jahresumsatz in Euro	6,26 Mrd.	100,2 Mrd.
Hotelklassifizierung – klassifizierte Betriebe	671	6.728
G-Klassifizierung – klassifizierte Betriebe	20	335
ServiceQ-Betriebe	161	1.209

Quellen: siehe Grafiken auf den folgenden Seiten

Aktuelle Zahlen, Daten und Fakten zur niedersächsischen Hotellerie und Gastronomie finden Sie jederzeit online auf www.dehoga-niedersachsen.de!

BESCHÄFTIGTE IM NIEDERSÄCHSISCHEN GASTGEWERBE

Entwicklung der Beschäftigtenzahlen seit 2017

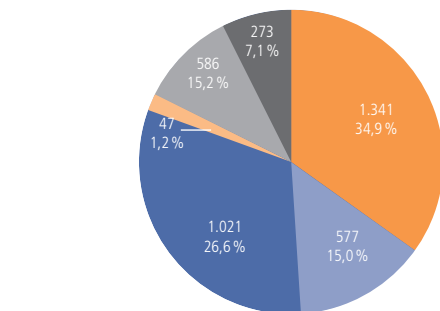


Nach dem coronabedingten Rückgang der Beschäftigtenzahl im Jahr 2020 gibt es seit 2021 wieder mehr Zuwächse im niedersächsischen Gastgewerbe. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Beschäftigten 2023 um gut 5 Prozent gestiegen, insbesondere im Bereich der geringfügig Beschäftigten.

AUSZUBILDENDE IM NIEDERSÄCHSISCHEN GASTGEWERBE



Auszubildende 2023: 3.845 gesamt (- 1,3 % zum Vorjahr)



- ▶ Köche/Köchinnen
- ▶ Restaurantfachleute + Fachleute für Restaurants
- ▶ Hotelfachleute
- ▶ Hotelkaufleute + Kaufleute für Hotelmanagement
- ▶ Fachkräfte im Gastgewerbe / Gastronomie / Küche
- ▶ Fachleute für Systemgastronomie

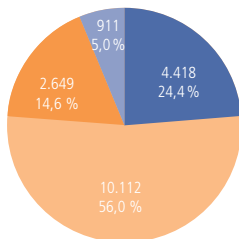
Quelle: Niedersächsische
Industrie- und Handelskammern,
Stand: 31.12.2023

Die Ausbildungssituation im Gastgewerbe ist weiterhin schwierig. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Ausbildungszahlen geringfügig gesunken. Das bundesweite Gütesiegel „Top Ausbildungsbetrieb“ wird zwischenzeitlich weiter ebenso ausgebaut wie die Kampagne „Gastrostarter“, um dem Trend entgegenzuwirken.

BRANCHENSTRUKTUR UND UMSÄTZE IM NIEDERSÄCHSISCHEN GASTGEWERBE

Anzahl Betriebe:

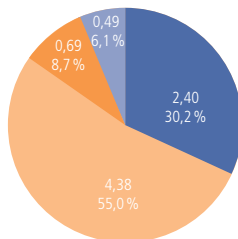
18.090 gesamt



- ▶ Beherbergung
- ▶ speisengeprägte Gastronomie
- ▶ getränkegeprägte Gastronomie
- ▶ Kantinen und Caterer

Nettoumsatz:

7,96 Mrd. gesamt



- ▶ Beherbergung
- ▶ speisengeprägte Gastronomie
- ▶ getränkegeprägte Gastronomie
- ▶ Kantinen und Caterer

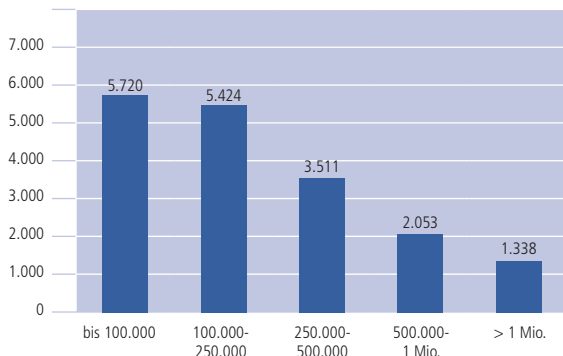
Quelle: LSN, Umsatzsteuerstatistik 2022

Die Gastronomie stellt gut 75 Prozent der Betriebe im niedersächsischen Gastgewerbe. Jedoch ist die Hotellerie ertragsstärker und erwirtschaftet mit 24 Prozent der Betriebe rund 30 Prozent des Umsatzes im Gastgewerbe. Die Anzahl der Betriebe ist nach der Corona-Pandemie wieder gestiegen, erreicht aber bisher nicht das Vor-Corona-Niveau.

UMSATZVERTEILUNG IM NIEDERSÄCHSISCHEN GASTGEWERBE



Anzahl Steuerpflichtige

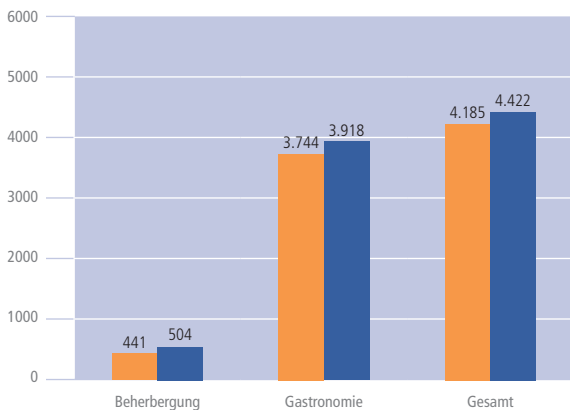


Umsatz pro Steuerpflichtigem

Quelle: LSN, Umsatzsteuerstatistik 2022
(Anzahl Steuerpflichtige insgesamt: 18.090)

Das Gastgewerbe ist überwiegend kleinbetrieblich strukturiert: Von 18.090 Steuerpflichtigen in Niedersachsen machen 62 Prozent einen Nettoumsatz bis 250.000 Euro. Allerdings sinkt die Anzahl der kleinen Betriebe deutlich, während die Anzahl der Betriebe mit einem Nettoumsatz größer 250.000 Euro deutlich gestiegen ist.

GEWERBEAN- UND ABMELDUNGEN IN NIEDERSACHSEN



- Gewerbeabmeldungen
- Gewerbeanmeldungen

Quelle: LSN, 2023

Die Fluktuation der Betriebe im Gastgewerbe ist mit 24,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr stabil. Im Jahr 2023 haben rund 4.400 Betriebe ihr Gewerbe an- oder abgemeldet, davon ca. 3.900 Betriebe aus der Gastronomie.

HOTEL- UND G-KLASSIFIZIERUNG IN NIEDERSACHSEN



Deutsche Hotelklassifizierung		
Kategorie	Niedersachsen	Bundesweit
1 Stern	3	54
2 Sterne	15	224
3 Sterne	394	3.789
4 Sterne	256	2.396
5 Sterne	11	119
Gesamt	679	6.582

G-Klassifizierung		
Kategorie	Niedersachsen	Bundesweit
1 G-Stern	0	1
2 G-Sterne	0	21
3 G-Sterne	18	254
4 G-Sterne	2	58
5 G-Sterne	0	1
Gesamt	20	335

Quelle: DEHOGA Niedersachsen, Stand: 01.07.2024

Niedersachsen repräsentiert mit 679 klassifizierten Betrieben gut 10 Prozent der klassifizierten Hotels in Deutschland. Die G-Klassifizierung für Gasthäuser und Pensionen nutzen 20 Betriebe als Qualitätsmerkmal. Die Zahl der klassifizierten Betriebe ist in Niedersachsen leicht gesunken.

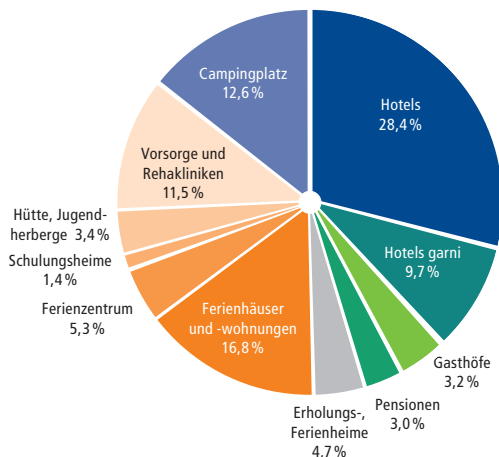
DEUTSCHLANDVERGLEICH DER ÜBERNACHTUNGSZAHLEN 2023

	Bundesland	Übernachtungen	zum Vorjahr in %
1	Bayern	100.256.694	8,7
2	Baden-Württemberg	57.516.693	10,1
3	Nordrhein-Westfalen	53.599.215	12,8
4	Niedersachsen	45.680.054	5,6
5	Schleswig-Holstein	38.033.934	1,3
6	Hessen	33.676.734	13,1
7	Mecklenburg-Vorpommern	32.155.709	1,2
8	Berlin	29.589.443	11,5
9	Rheinland-Pfalz	22.252.573	5,6
10	Sachsen	19.856.119	10,9
11	Hamburg	15.942.580	8,4
12	Brandenburg	14.244.973	5,4
13	Thüringen	9.890.594	8,8
14	Sachsen-Anhalt	8.357.082	5,6
15	Saarland	3.250.069	7,7
16	Bremen	2.807.077	9,1
	Bundesgebiet insgesamt	487.109.543	8,1

Quelle: Destatis 2023

Niedersachsen belegt im Ländervergleich den angestammten vierten Platz. Nach den Corona-Jahren konnten 2022 sehr hohe Zuwächse verzeichnet werden (+35 %), die 2023 erwartungsgemäß niedriger ausfielen (+5,6 %).

ÜBERNACHTUNGEN NACH BETRIEBSARTEN



Quelle: Landesamt für Statistik
Niedersachsen

Hotels, Ferienhäuser und Ferienwohnungen sind die am meisten nachgefragten Unterkunftsformen in Niedersachsen (unter Berücksichtigung der meldepflichtigen Betriebe ab 10 Betten). Dieser Trend zeichnete sich auch in der Vergangenheit ab.



ERFOLGE DES DEHOGA

- ▶ Abschaffung der WLAN-Störerhaftung
- ▶ Reduzierung der Übernachtungs-MwSt. auf 7 %
- ▶ Befristete Reduzierung der Speisen-MwSt. auf 7 %
- ▶ Investitionsförderung für die Gastronomie
- ▶ Erhalt der Minijob-Regelung
- ▶ Erhalt von steuerfreien Sonn-/Feiertags- und Nachtzuschlägen
- ▶ Erhalt von steuerlicher Abzugsfähigkeit von Bewirtungskosten
- ▶ Ausnahmen vom Rauchverbot für Eckkneipen in Niedersachsen
- ▶ Verhinderung der Erhebung einer Getränkesteuer
- ▶ Verhinderung einer Hygieneampel für Niedersachsen
- ▶ Abschaffung der Trinkgeldbesteuerung